



## Hier stehen Blitzer!

Auch heute wird im Kreis Herford wieder »geblitzt«: Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf der Bündler Straße in **Hiddenhäusen**, auf der Solterbergstraße, der Herforder Straße und der B 514 in **Vlotho**, auf der Hüllerstraße und der Straße Im Obrock in **Kirchlengern**, auf der Werther Straße in **Enger** sowie auf der Ellerbuscher Straße, der Bergkirchener Straße und der Lübbecke Straße in **Löhne**. Alle Blitzerhinweise finden sich auch auf unserer Internetseite:

@ [www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)

## Landfrauen bieten Kochkurs an

**Enger (EA).** Leckere Nudeln einmal selber zubereiten, dazu haben Interessierte Gelegenheit in einem Kochkurs der Kreislandfrauen Herford. Termin ist Donnerstag, 19. November, von 18 bis 21 Uhr in der Küche der Hauptschule Bünde, Heidestraße 41. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Petra Schröder. Sie ist erreichbar telefonisch unter ☎ 0 52 23 / 87 22 4 oder aber auch per E-Mail unter [PetraSchroeder@gmx.de](mailto:PetraSchroeder@gmx.de)

## AGV-Treffen am Montag

**Enger (EA).** Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Vereine Westerenger (AGV) treffen sich am kommenden Montag, 11. November, um 19 Uhr zur nächsten AGV-Sitzung. Das Thema an diesem Tag werden die Vorbereitungen zum Nikolausmarkt sein. Das Treffen findet im Vereinsheim Westerenger an der Spenger Straße 311 statt. Interessierte sind ebenfalls willkommen.

## Bücherei im Traumland

**Enger (EA).** Die Bücherei in der DRK-Kita Familienzentrum Traumland bietet von nun an Raum zum Geschichten lauschen, Bilder betrachten und auf Fantasiereisen zu gehen. Die Eröffnung der neuen Bücherei findet passend zum bundesweiten Vorlesestag am Freitag, 15. November, statt. Beginn ist um 10 Uhr.



## Kita erhält Bodentrampolin

Die 30 Kinder der integrativen Kindertagesstätte Regenbogen an der Mühlenburger Straße in Spenge haben allen Grund, Luftsprünge zu machen: Der Lions Club und die Volksbank Enger-Spenge haben ein neues Boden-Trampolin gesponsert, das jetzt im Garten der Kita installiert wurde. 1500 Euro spendete der Club, 1000 Euro die Bank. Für den Einbau und die Restfinanzierung sorgten die Eltern der Kita-Kinder. »In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist. Dazu gehört auch, dass man sich sportlich betätigt«, sagte Dr. Otto Wienke (links), Lions-Präsident von 2012 bis 2013. Gemeinsam mit dem Leiter der Volksbank-Filiale Spenge, Volker Stein, testete er das Geschenk gestern an Ort und Stelle mit Lenn (3) und Nina (5). Die Kita-Leiterinnen (von rechts) Antje Möller und Martina Reimer-Kurek schauen zu. Foto: Hülsege

# Kreis investiert 31 Millionen

Bauschutt- und Bodendeponie Reesberg wird um 8,4 Hektar erweitert

■ Von Hilko Raske

**Kreis Herford (EA).** Der Kreis Herford investiert 31 Millionen Euro in die Bauschutt- und Bodendeponie Reesberg in Kirchlengern. Mit dem Geld soll die Deponie erweitert und die bestehende Altdeponie versiegelt werden.

Zudem ist vorgesehen, die Behandlungsanlage für Sickerwasser, das an dieser Stelle austritt, zu erneuern. Mit einem symbolischen ersten Spatenstich hat die Erweiterung gestern begonnen.

Über das Projekt informierte Kreisdirektor Ralf Heemeier. Dabei ging er auch auf die Vorgeschichte der Deponie ein. Zwischen 1971 und 1982 wurden auf der Deponie Reesberg auf einer Fläche von 19 Hektar 4,5 Millionen Kubikmeter Haus- und Gewerbemüll aus dem Kreisgebiet in einer ehemaligen Tongrube entsorgt. Nachdem die Müllverbrennungsanlage Bielefeld in Betrieb genommen wurde, wur-

de die Anlage als Mineralstoffdeponie weiterbetrieben. Seit 2009 befindet sich die Altdeponie aber in der so genannten Stilllegungsphase. Bauschutt darf nur soviel angenommen werden, wie für den Abschluss der Altdeponie benötigt wird. »Für uns stellte sich die Frage, ob eine derartige Deponie an diesem Standort überhaupt noch benötigt wird«, sagt Heemeier. Um zu wissen, ob die heimische Industrie, Handwerk und Gewerbe hinter einer Fortführung der Deponie Reesberg stehen würden, habe man Kontakt zu den entsprechenden Verbänden und Kammern aufgenommen. Dabei sei deutlich geworden, dass der Bedarf bestehe. Für die kommenden 15 bis 20 Jahre sei damit die ortsnahe Entsorgung von Boden und Bauschutt sowie sonstiger mineralischer Abfallstoffe im Kreis Herford sichergestellt. Heemeier verwies darauf, dass der heimischen Entsorgungswirtschaft dadurch lange Anfahrten zu externen Anlagen erspart blieben. »Die nächste derartige Deponie ist 34 Kilometer entfernt in Minden, da-

nach kommt Paderborn mit einer Anfahrtszeit von 75 Kilometern.«

Schon im Herbst nächsten Jahres solle der erste Bauabschnitt fertiggestellt sein. Ab dann stehe die Deponie der heimischen Entsorgungswirtschaft und für Bürgerinnen und Bürger im Kreis Herford wieder uneingeschränkt offen. Selbstverständlich sei man auch mit den Nachbarn in Kontakt getreten. Beschwerden über eine Lärmbelastung durch die Deponie habe es nie gegeben, was unter anderem daran liegen könne, dass die Anlage sich in unmittelbarer Nähe zur Autobahn 30 befindet. »Verkehrstechnisch gesehen ist das eine optimale Lage.«

Die neue Deponie werde sich auf einer Fläche von etwa fünf Hektar an die bestehende Altdeponie anlehnen. Auf weiteren 3,4 Hektar schiebe sich das Areal dann in Richtung Autobahn. Insgesamt könne so eine Million Kubikmeter Boden und Bauschutt entsorgt werden.

Heemeier ging auch detailliert auf die Frage der Finanzierung ein. Die Investitionssumme für die

Altdeponie – etwa 13 Millionen Euro sind hier veranschlagt – würden teilweise als zweckgebundene Rücklage zur Verfügung stehen. Die restliche Summe – 13

Millionen für die Neudeponie, 5 Millionen Euro für die Sanierung der Sickerwasserbehandlungsanlage – finanzierten sich durch Gebühreneinnahmen.



Erster Spatenstich (von links): Gerd Graeber, bei der Bezirksregierung zuständig für die Abfallwirtschaft, Kreisdirektor Ralf Heemeier und Hans-Helmut Horstmann, allgemeiner Stellvertreter des Kirchlengeraner Bürgermeisters. Die Deponie wird um 8,4 Hektar erweitert. Foto: Raske

# Kompetenz aus einer Hand

Privates Berufskolleg wird 50 Jahre alt – Tag der offenen Tür

**Kreis Herford (hil).** An dieser Schule kennt sich jeder! Kleine Klassen, intensive Betreuung – das sind die Vorteile gegenüber einer großen staatlichen Einrichtung. Das private Berufskolleg am Wilhelmsplatz in Herford wird in diesem Jahr 50. Das Berufskolleg ist hervorgegangen aus der kaufmännischen Schule Dr. Kohlhasse. Er gründete seine private Schule 1955. Die Unterrichtsräume waren in einem Gebäude neben dem heutigen MARTa-Museum unter-

gebracht. 1976 übernahm das Bildungswerk der DAG die Schule. Aufgrund der wachsenden Schülerzahl vergrößerte sich die Schule mit der Nutzung der Jugendstilvilla am Wilhelmsplatz 6. 1986 wurde das Haus der ehemaligen Landeszentralbank am Wilhelmsplatz 8 zusätzlich übernommen.

Seitdem hat sich das Berufskolleg immer weiter entwickelt und bietet »Kompetenz aus einer Hand«: »Die Handelsschule und die Höhere Handelsschule waren

immer die Hauptschulformen. Daneben gab es aber auch die einjährige Handelsschule und die Ausbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt«, berichtet Bernd Steinmann.

Der studierte Volkswirtschaftler leitet seit einem Jahr das private Kolleg, dessen Schwerpunkt die Ausbildung in Verwaltung und Wirtschaft ist. Bildungsgänge sind außerdem die kaufmännische Grundausbildung, die Berufsschule für den Industriekaufmann mit

der Möglichkeit eines dualen Studiums und jetzt neu das Wirtschaftsgymnasium. Steinmann: »In Kooperation mit dem Studienzentrum Herford der Hamburger Fern-Hochschule bieten wir auch ein berufsbegleitendes Studium mit dem Abschluss Bachelor Betriebswirtschaft.«

270 Schüler besuchen derzeit das private Berufskolleg am Wilhelmsplatz. Sämtliche Prüfungsordnungen und Schulrechte sind die gleichen wie an einer staatli-

chen Schule. 60 Euro betragen die monatlichen Kosten – insgesamt wird das Berufskolleg zu 87 Prozent öffentlich gefördert.

● Wer sich einen Einblick in das Angebot verschaffen möchte, hat dazu beim Tag der offenen Tür am 23. November von 10 bis 13 Uhr die Möglichkeit. Eine Schnupperwoche bietet das Kolleg in der Woche vom 25. bis 29. November. Weitere Infos:

@ [www.berufskolleg-herford.de](http://www.berufskolleg-herford.de)

# HandelBÜNDE



Verkaufsoffen!  
**Sonntag,**  
den 10.11.13  
von 13-18 Uhr

365 Tage kostenlos Parken

einkauf erleben.